

Die Seitengitterpolster sind für den Einsatz an handelsüblichen Betten und Pflegebetten im Klinik- und Privatbereich konzipiert.

Sie dienen der Verletzungsprävention bei Patienten in Pflegebetten. Sie können das Einklemmen und Durchstrecken von Gliedmaßen verhindern. Bei sehr unruhigen oder Patienten, die einer Selbstverletzung unterliegen, schützen sie die Gliedmaßen, vor allem den Kopf.

Sie werden über die Seitengitter gestülpt und – je nach Ausstattung - mittels den befestigten Klettverschlüssen, Druckknöpfen oder Bändern fest um die Seitengitterholme fixiert.

Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Polster nicht eingeklemmt sind und die Funktionalität der Seitengitter beim Auf- und Abklappen nicht beeinträchtigen.

Anbringung und Handhabung:

- Das Polster wird in der Regel so über das Seitengitter gestülpt, dass der Verschluss (Reißverschluss, Klettband o.ä.) nach unten zeigt.
- So werden sie fest um die Holme der Seitengitter geschlossen, um ein Verrutschen zu verhindern.
- Nach Montage müssen sie sicherstellen, dass die Polster nicht eingeklemmt werden können, die Seitengitter weiterhin einwandfrei einrasten und sich leicht bedienen lassen.

Die Polster sind abwischbar, desinfizierbar und bei niedrigen Temperaturen waschbar. Vor dem Wiedereinsatz des Zubehörs muss der Bezug vollständig trocknen.

- Die Verwendung der Seitengitterpolster eignet sich besonders bei Patienten mit Gefahr der Selbstverletzung, unruhigem Schlaf oder Sturzgefahr.

Vor jedem erneuten Einsatz ist das Polster auf einen festen Sitz und die Unversehrtheit zu prüfen.

Zur Sicherheit sollte das Rauchen oder Anwenden einer Feuerquelle in unmittelbarer Nähe vermieden werden.

Entsorgung:

Die Polster sind fachgerecht über den Restmüll, Sperrmüll oder einem Wertstoffhof zu entsorgen. Das Produkt hat keine physikalischen oder mikrobiologischen Gefahrenpotentiale, die bei der Entsorgung beachtet werden müssen.